

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 08.06.2021

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:42 Uhr

**Ort:** Großer Saal Bürgerhaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Ulrike Haerendel, Rudi Naisar, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Michaela Theis, Harald Grünwald, Felicia Kocher, Walter Kratzl, Josef Euringer  
Verwaltung: Frau Behmet-Trcka, Herr Marquart, Herr Zettl, Herr Meinhardt  
Zuschauer: Zwei Zuschauer

### TOP 1: Eröffnung der Sitzung

**TOP 2:** Europaweite Ausschreibung für das Einsammeln und Befördern von Rest- und Biomüll, Altpapier, Pappe und Kartonagen sowie Sperrmüll, E-Schrott und Altkühlgeräte in der Stadt Garching bei München

Die Kriterien für die Ausschreibung können jetzt festgelegt werden. Herr Marquart stellt die Verwaltungsvorlage vor. Die Verträge gelten neu ab 01.07.2022. Dabei werden drei Lose ausgeschrieben: Restmüll und Biomüll, Altpapier, Pappe und Kartonagen, und Sperrmüll, E-Schrott und Altkühlgeräte. Der Einsatz von Front- und Seitenladern ist nicht zulässig, da damit nicht alle Straßen angefahren werden können. Die Fahrzeuge müssen mindestens der Euro 6-Norm entsprechen, der Lohn muss dem Tarif entsprechen. Submissionstermin ist der 16.11.2021.

Frau Kocher möchte Elektro- und Hybridfahrzeuge bepunktet. Herr Marquart weist darauf hin, dass es dafür kein Angebot geben wird. Das Kriterium soll aber mit aufgenommen werden. Herr Ascherl möchte alle Treibstoffe aufnehmen, die nicht fossiler Natur sind, und er möchte auch die Regionalität über einen Betriebshof fordern. Es geht aber nur um den Transport, die Ablagerung ist eine Ausschreibung des Landkreises München. Herr Biersack fordert einen Betriebshof, er befürchtet das wilde Abstellen von Transportfahrzeugen. Ich spreche mich gegen die Bepunktung von Hybridfahrzeugen aus. Herr Grünwald möchte über die einzelnen Punkte getrennt abstimmen. Er fragt, ob der Müll von allen Hauseingängen abgeholt wird. Der Service soll bleiben wie bisher.

Es wird beschlossen, Elektro-, Hybrid- und Wasserstoffantriebe zu bepunktet, gegen die Stimmen von Herrn Biersack, Herrn Furchtsam und mir (ich lehne Hybridantriebe ab). Weiter wird einstimmig beschlossen, einen Betriebshof zu verlangen.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Ausschreibung zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 3:** 2. Flächennutzungsplanänderung; Empfehlung für den Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB für die Ausweisung eines "Naturkindergarten"

Wegen des zweiten Bauwagens für das Personal müssen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan geändert werden. Es wurde dazu ein langfristiger Mietvertrag geschlossen.

Der Beschlussvorlage, die Änderung des Flächennutzungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Bebauungsplan Nr. 190 "Naturkindergarten": Empfehlungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, die Ausstellung des Bebauungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Antrag auf Ausbau eines Spitzbodens und Neubau einer Doppelgarage im Watzmannring 76, Fl.Nr. 1855/7

Es sind neun Dachflächenfenster geplant, es sollen zwei pro Seite ohne Aufkeilung genehmigt werden.

Frau Theis meint, dass der Bau schon fertig ist. Seit mehreren Wochen ist der Bau offiziell eingestellt. Herr Furchtsam fragt, ob Dachflächenfenster genehmigt werden müssen, was an sich nicht der Fall ist, aber es muss insgesamt befreit werden. Herr Ascherl fragt, ob die vielen Dachflächenfenster wirklich schädlich sind. Herr Grünwald fragt, ob der Bauherr wieder zurückbauen muss, was der Fall sein dürfte. Ich meine, dass eine Geldstrafe eingepreist wird. Herr Biersack meint, dass keine zusätzlichen Wohneinheiten dazu kommen, und will deshalb nicht ablehnen.

Der Beschlussvorlage, den Antrag eingeschränkt zu genehmigen, wird gegen die Stimmen der CSU, von Frau Theis und Frau Kocher zugestimmt.

**TOP 6:** Antrag auf Neubau eines Zweifamilienhauses in der Rosenstraße 27, Fl.Nr. 1053/14

Frau Kocher möchte die Fahrradstellplätze überdachen, das soll erfragt werden.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7:** Antrag auf Neubau eines Forschungsgebäudes mit Büro- und Labornutzung in der Boltzmannstraße 12, Fl.Nr. 1925

Es werden nicht genügend Stellplätze nachgewiesen, das soll in Parkhäusern geschehen. Herr Grünwald glaubt nicht, dass schnell ein Parkhaus gebaut wird.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt (Herr Ascherl hat den Raum verlassen).

**TOP 8:** Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

**TOP 9:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Die Bushaltestelle zwischen SAP und Siemens kann nicht von der MVG angefahren werden, es wird geprüft, ob ein Shuttle-Bus eingerichtet werden kann.

Die Badeinsel im See hat Spalten, die zu breit sind, und die Befestigung ist nur eine Kette (statt 4) und hat Schlaufen. Sie muss laut TÜV entnommen und überarbeitet werden. Die Wasserqualität ist aber wieder in Ordnung.

**TOP 10:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kratzl fragt, weshalb die Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang abmontiert wurde. Dietmar antwortet, dass die Anzeige nicht mehr funktioniert hat.

Er fragt weiter nach der Bushaltestelle am Maibaum, Herr Zettl antwortet, dass im Stadtrat vermutlich die teuerste Lösung beschlossen werden muss. Herr Kratzl schlägt eine Verlagerung der Bushaltestelle auf Parkplätze vor dem Rewe-Geschäft vor.

Herr Ascherl schlägt vor, die Schmierereien am neuen Spielplatz zu übermalen und den Ordnungsdienst vorbeizuschicken.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*